



Vom 2. Febr. ab besorge ich meine Auslieferung selbst.

Meinem bisherigen langjährigen Kom-

missionar Herrn Hermann Zieger, Leipzig, danke ich auch an dieser Stelle für die stets gewissenhafte Wahrung meiner Interessen.

Leipzig, Koblgartenstr. 27.

Karl B. Geuter  
Reiseführerverlag.

Hierdurch zeige ich an, daß meine seit 1. September 1881 bestehende Buchhandlung in den alleinigen Besitz meines bisherigen Teilhabers und langjährigen Mitarbeiters Herrn Hofbuchhändler Karl Krauß übergegangen ist. Nachdem es Herr Krauß bereits seit 1. September 1908 intern für alleinige Rechnung geführt hat, betreibt er mit Wirkung vom 1. Dezember 1913 ab das Sortiment unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma

### Eugen Crusius Hofbuchhandlung Inhaber Karl Krauß

auch nach außen hin selbständig.

Ich danke den Herren Verlegern für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen und bitte dasselbe auch auf meinen Herrn Geschäftsnachfolger übertragen zu wollen. Nach 45 jähriger Tätigkeit im Buchhandel empfinde ich noch kein Ruhebedürfnis und werde außer der Weiterführung meines Verlages Herrn Krauß mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Hochachtungsvoll

Eugen Crusius

K. B. Hofbuchhändler

in Firma Eugen Crusius Verlag.

Indem ich Obiges bestätige, bitte ich um Offenhaltung der Konten, indem ich verspreche, den guten Ruf der Firma auch fernerhin zu wahren und die Verbindung mit den Herren Verlegern zu einer angenehmen und lohnenden zu gestalten.

Hochachtungsvoll

Kaiserslautern,  
im Januar 1914.

Karl Krauß

K. B. Hofbuchhändler.

Die Verlagswerke der früheren Firma Max Gelsdorf in Eberswalde (Breiger, Meine Veröffentlichungen zc, Fuchs, Frühsymptome bei Geisteskrankheiten, Mautsch, Mutter und Kind) sind in unseren Besitz übergegangen. Die Kommission wird von Herrn Fr. Förster in Leipzig besorgt.

Berlin NW. 7.

Gelsdorf & Co. G. m. b. H.

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernehmen wir mit heutigem Tage die Kommission der Firma

Gotthold Pape, Halberstadt.

Leipzig, 30. Januar 1914.

Otto Maier G. m. b. H.

### Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

**Ausserst lebhaftes Wiener Antiquariat** u. Sortiment in **vorzüglicher Lage**, sehr **erweiterungsfähig**, ist gegen K 28 000 Anzahlung (Rest Sicherstellung) zu verkaufen. Herren, welche Obigem entsprechen können, mögen sich gef. melden unter „Erstklass. Betrieb“ Nr. 243 an die Geschäftsstelle des B.-V.

In großer norddeutsch. Hafenstadt steht bekannte Buchhandlung zum Verkauf. Nur Selbstbewerber m. größer. Mitteln wollen Näheres unter „Hafenstadt“ Nr. 284 d. B. Geschäftsstelle d. B.-V. erfragen.

Meine in bester Lage Duisburgs seit 1848 betriebene Buchhandlung, verbunden mit der im Jahre 1831 gegründeten Druckerei und Geschäftsbücherfabrik, beabsichtige ich zu verkaufen. Das Geschäft befindet sich mit stets steigendem Umsatz in bester Entwicklung. Kaufpreis 50 000 M. bei Anzahlung von 20-25 000 M.

Gef. ernsthafte Angeb. unter J. E. Nr. 421 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Flottgehende, in bester Lage

Wiens

befindliche Sortimentsbuchhandlung und Antiquariat ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Erforderliches Kapital Kr. 28 000.—

Angebote unter „Bargeschäft“ Nr. 283 erbeten an d. Geschäftsstelle des B.-V.

Buch- und Papierhandlung (Mittelschleifen) umständehalber bei ganz niedriger Anzahlung günstig zu verkaufen. Für kath. Herrn besonders geeignet. Hauptsache schneller Abschluß.

Angebote unter A. B. Nr. 472 d. die Geschäftsstelle des B.-V.

Ein in sich geschlossener juristischer Verlag einheitlicher Richtung und von außergewöhnlicher, seit langen Jahren bewährter Gangbarkeit ist durch mich zu verkaufen, da der gegenwärtige Inhaber sich in Ermangelung eines geeigneten Erbnachfolgers aus dem Geschäftsleben zurückziehen wünscht.

Der Absatz besteht fast ausschließlich aus Bar- und Fest-Auslieferung mit ganz kurzem Ziel; die Folge davon ist einmal ein sehr schneller Umsatz des Anlagekapitals, ferner eine überaus geringe Spesenbelastung und ein hoher Reingewinn. So bietet der Verlag schon in seiner bisherigen Gestalt und Ausdehnung eine glänzende und trotzdem gesicherte Existenz, bildet aber für einen arbeitsfreudigen und kapitalkräftigen Inhaber außerdem eine sehr wertvolle Grundlage weiterer bedeutender Entwicklung.

Als Kaufpreis werden für Vorräte, Platten und Verlagsrechte M. 160 000.— gefordert.

Anfragen von ernsthaften und zahlungsfähigen Kaufliebhabern unter Z. W. schriftlich erbeten.

Berlin W. 30,  
am 30. Januar 1914.

Hugo Goetze.

Ich binbeauftragt zu verkaufen:

Einen feinen populären Verlag mit beliebt. Autoren; viele glänzende Kritiken liegen vor. Die vornehm u. gebiegen ausgestatteten Artikel sind allgemein bekannt u. z. T. weit verbreitet. Als Kaufpreis sind ca. 40 000 M. in Aussicht genommen, bei Barzahlung großes Entgegenkommen.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Am 3. Februar in Leipzig — Hotel Hentschel — am 4. u. 5. Februar in Berlin — Habsburger Hof.

### Provinz Sachsen.

In Vorchadt von ca 50 000 Einw. ist die älteste und größte Papier-, Schreibwaren- u. Schulbuchhandlung zu verkaufen. Das Geschäft besteht über 40 Jahre, hat 4 große Schaufenster und liegt an der lebhaftesten Ecke (Hauptstr.). Es ließe sich gut Sortimentsbuchhandlung angliedern, da solche am Plage noch nicht besteht. Ernsthafte Reflektanten, die üb. ca. 18 000 M. verfügen, erfahren gern Näheres vom Besitzer unter XYZ Nr. 449 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

### Eine Reihe von belletristischen Werken von nur erstklassigen Autoren

ist wegen Krankheit und Überlastung abzugeben. Glänzende Gelegenheit für Anfänger, eine Reihe erstklassiger Namen billig zu erwerben. Angebote unter B. W. Nr. 470 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Buchhandlung mit Nebenbranchen in Mähren soll verkauft werden. Umsatz ca. 30 000 Kr. Anzahlung 10 000 Kr. Näheres unter S. T. 19.

Leipzig. f. Volckmar.

Ein aussichtsreiches Zeitschriften-Unternehmen, und zwar eine

### populär-medizinische Monatschrift

welche vom 1. April d. J. ab erscheinen soll und wozu alle Vorbereitungen bereits erledigt sind, soll Umstände halber an einen anderen Verleger gegen Vergütung der bis jetzt entstandenen Unkosten abgegeben werden. Reflektanten erfahren Näheres u. D. V. Nr. 474 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Osterreichischem Fachmann ist Gelegenheit zur Etablierung in Wien geboten durch Übernahme einer flott gehenden, in bester Lage befindlichen Buchhandlung, verbunden mit Antiquariat. Verkauf geschieht wegen Überlastung des Besitzers. Erforderliches Kapital 20- bis 30 000 Kronen. Gef. Anfragen erbitte ich unter „Austria“.

Leipzig.

Carl Fr. Fleischer.

### D. wissensch. Antiquariat

Ferd. Schmitz, Edm. Silberkus Elberfeld, gegr. 1845 ist wegen Krankheit des Besitzers sofort ganz od. geteilt zu verkaufen. Reflektanten wollen sich m. Angabe der sie interess. Wissenschaften wend. an Klara Silberkus, p. A. Rektor a. D. Diederichs, Elberfeld, Weststr.